

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
37 (1890)**

6 (6.2.1890)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-704809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-704809)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.=Preis 50 S.

1890. Donnerstag, 6. Februar. **N^o. 6.**

Bekanntmachungen.

1) Im Auftrage des Großherzoglichen Staatsministeriums, Departement des Innern, wird folgendes zur öffentlichen Kunde gebracht:

Die Stadtgemeinde Oldenburg ist für die bevorstehende Reichstagswahl in sechs Wahlbezirke getheilt; in jedem Bezirk wird die Wahl von einem besonderen Wahlvorsteher bezw. Stellvertreter desselben geleitet und in einem besonderen Wahllokale vorgenommen.

Die nachstehende Uebersicht ergiebt darüber das Nähere.

I. Wahlbezirk:

Wahlvorsteher: Oberbürgermeister von Schrenck.

Stellvertreter: Kaufmann C. F. G. Lohmann.

Wahllokal: Saal des Wirth Hilgen am Markt (Markthallen).

Der Bezirk befaßt die Rotten 1 bis 10 incl., nämlich:

Rotte Nr. 1. Der äußere Damm von der Cäcilienbrücke bis zur Dammmühlenbrücke, die Koppelstraße bis zur Gefängnißanstalt, die Kanalstraße, die Dammschanze und die Schlachthausstraße.

Rotte Nr. 2. Der mittlere Damm von der Dammmühlenbrücke bis zur Schloßgartenbrücke, die Huntestraße vom mittleren Damm bis zur Neuenhuntestraße, die Elisabethstraße, das Gerichtsgebäude, die Gefängnißanstalt, der Torfplatz, die Bleicherei von Oltmanns.

Rotte Nr. 3. Die Neuhuntestraße, Amalien-, Friederiken-, Elimarstraße und die Doctorsklappe.

Rotte Nr. 4. Der innere Damm und der Schloßplatz (das Großherzogliche Schloß, kleine Palais, Schloßwache, die Ministerialgebäude südlich der Haaren, die Marstallsgebäude, die Reitbahn und das Hoffinanzgebäude.

Rotte Nr. 5. Die Gartenstraße, 2. Dobbenstraße und der Schloßgarten.



Rotte Nr. 5a. Moonstraße, Cäcilienstraße, Cäcilienplatz, Lindenallee, Parkstraße und am Dobben.

Rotte Nr. 5b. Moltke-, Bismarck- und 1. Dobbenstraße.

Rotte Nr. 6. Der Kasinoplatz, der Kasinowall bis zur Bergstraße, die Kleinkirchenstraße, der Marktplatz, einschließlich des Rathhauses, der St. Lambertikirche, der Ministerialgebäude nördlich der Haaren, jedoch mit Ausnahme der Häuser an der Ostseite des Marktplatzes von der Achternstraße bis zur Brücke bei der Schloßwache.

Rotte Nr. 7. Die Langestraße, südlicher Theil, von der Kleinkirchenstraße bis zur Gaststraße und von der Schüttingstraße bis zum Hause Nr. 47 (Ed. Wilh. Meyer) einschließlich, die Pistorienstraße, die Bergstraße, der Knick, der Theaterwall zwischen der Berg- und Gaststraße, das Gymnasialgebäude und der Gang am Theaterwall neben dem Hause Nr. 3.

Rotte Nr. 8. Die Schütting- und die Baumgartenstraße.

Rotte Nr. 9. Die Achternstraße, südlicher Theil, von der Stau- und Schüttingstraße bis zum Marktplatz, die Häuser von der Ostseite desselben bis zur Brücke bei der Schloßwache und die Häufingstraße.

Rotte Nr. 10. Die Ritterstraße, die Mühlenstraße, die Poststraße, das Posthaus.

II. Wahlbezirk:

Wahlvorsteher: Kaufmann Burchard Gätjen.

Stellvertreter: Bildhauer Högl.

Wahllokal: Achtmanns Hotel (Butjadinger Hof) an der Langenstraße.

Der Bezirk umfaßt die Rotten 11 bis 20 incl., nämlich:

Rotte Nr. 11. Der Stau, westlicher Theil, von der Staubrücke bis zum Hause Nr. 13 einschließlich, die Kaiserstraße und die Rosenstraße vom Stau bis zur Bahnhofstraße, der Platz vor dem Hause Nr. 45 (Güterschuppen).

Rotte Nr. 12. Der Stau, östlicher Theil, vom Hause Nr. 14, dieses eingeschlossen, bis zur Stadtgrenze, die Bleicherstraße, Ludwigstraße, Hasenstraße und die Straßen zwischen dem Stau und der Bahnhofstraße.

Rotte Nr. 13. Die Straße am Staugraben, die Gottorpstraße, die Osterstraße und die Bahnhofstraße von der Gottorpstraße bis zur Rosenstraße.

Rotte Nr. 14. Die Rosenstraße, nördlicher Theil, von der Donnerschweerstraße bis zur Bahnhofstraße, die Bahnhofstraße von der Rosenstraße bis zum Bahnhof, der Bahnhofplatz und der Bahnhof.

Rotte Nr. 15. Die Staustraße und die Staulinie.

Rotte Nr. 16. Die Achternstraße, nördlicher Theil, von der Stau- und Schüttingstraße bis zur Langenstraße.

Rotte Nr. 17. Die Langenstraße, mittlerer Theil, Westseite von der Kurwickstraße und Ostseite von Ritters Hause bis zur Schütting- und Gaststraße.

Rotte Nr. 18. Die Gaststraße, mit Einschluß des Höglichen Platzes und der Abraham.

Rotte Nr. 19. Die Boggenburg, der Theaterwall von der Gaststraße bis zur Haarenthorsbrücke und die zwischen beiden Straßen belegenen Häuser und Gründe, ferner die Cäcilienkirche.

Rotte Nr. 20. Die Haarenstraße, östlicher Theil, von der Langenstraße an der Nordseite bis zur Mottenstraße, an der Südseite bis zur Boggenburg.

III. Wahlbezirk:

Wahlvorsteher: Stadthindikus Bessler.

Stellvertreter: Kaufmann Ed. Schauenburg.

Wahllokal: Papes Restauration an der Ecke der Haaren- und Kurwickstraße.

Der Bezirk befaßt die Rotten 21 bis 30 incl. mit Ausschluß der Haarenstraße und des Eckhauses an der letzteren und der Ofener-Chaussee, also:

Rotte Nr. 21. Die Haarenstraße, westlicher Theil, von der Mottenstraße bzw. Boggenburg bis zur Haarenthorsbrücke, einschließlich Papes Haus und der Häuser am Halbzirkel südwestlich von Papes Haus und Thörlengang.

Rotte Nr. 22. Die Mottenstraße von der Haarenstraße bis zur Wallstraße, die Neuestraße zwischen der Wall-, Motten- und Kurwickstraße und die Stadtknabenschule.

Rotte Nr. 23. Die Kurwickstraße, einschließlich der Häuser am nordwestlichen Theil des Halbzirkels vor dem Haarenthore.

Rotte Nr. 24. Die Wallstraße, die Mottenstraße zwischen der Wallstraße und dem Wall, die Häuser am Wall hinter der Wallstraße.

Rotte Nr. 25. Die Langestraße, nördlicher Theil, an der Westseite von der Kurwickstraße und an der Ostseite von der Aßernstraße an bis zur Heiligengeistbrücke und die Straße beim Lappan, sowie die Elisenstraße.

Rotte Nr. 26. Die Heiligengeiststraße, südlicher Theil, von der Heiligengeistbrücke bis zum Pferdemarktplatz und die Häuser und Gründe am Pferdemarktplatz, ostwärts von der Heiligengeist- bis zur Rosenstraße, westwärts bis zur Georgstraße.

Rotte Nr. 27. Die Grünestraße, einschließlich der Häuser am Stadtgraben hinter der Grünestraße, die Georgstraße vom Pferdemarktplatz bis zur Brücke bei der Volksmädchenschule, einschließlich der letzteren, die Katharinenstraße zwischen der Georg- und der Peterstraße und der südliche Theil der Peterstraße, von der Grünen- und Blumenstraße bis zur Marienstraße mit

dem Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital und dem Elisabeth-Kinderfrankenhaus.

Rotte Nr. 28. Die Ofenerstraße, östlicher Theil, von der Haarenthorsbrücke bis zur Auguststraße und zur Brücke vor Thöle's Gründen, einschließlich der Häuser an der Südseite der Haaren, die Herbartstraße, der Friedensplatz und die Marienstraße.

Rotte Nr. 29. Die Auguststraße von der Ofenerstraße bis zur Haareneschstraße, die Zeughausstraße und Holzinger's Gang.

Rotte Nr. 30. Die Ofenerstraße, westlicher Theil, von der Auguststraße und der Brücke bei Thöle's Gründen bis zum Prinzessinweg und bis zur Haareneschstraße, einschließlich der Häuser an der Südseite der Haaren, der Prinzessinweg Ostseite zwischen der Ofenerstraße und der alten Haaren, der Rummelweg von der Ofenerstraße bis zur alten Haaren, der Hotingsgang und die Westerstraße.

IV. Wahlbezirk:

Wahlvorsteher: Rathherr Schäfer.

Stellvertreter: Hofapotheker Meyer.

Wahllokal: Union an der Heiligengeiststraße.

Der Bezirk befaßt die Rotten 31 bis 35, 35a und 36, mit Ausschluß der Ziegelhof- und Dmostraße, des Röwefampweges mit dem Röwefamp, des Grünentweges, Philosophenweges und des Schützenweges bis zur Stadtgrenze,

also:

Rotte Nr. 31. Die Katharinenstraße, westlich der Peterstraße bis zum Steinwege, die Wilhelmstraße, zwischen der Marien- und Blumenstraße, die kleine Katharinenstraße und der Steinweg von der Marien- bis zur Katharinenstraße.

Rotte Nr. 32. Der nördliche Theil der Peterstraße von der Grünen- und Blumenstraße bis zum Pferdemarktsplatz bzw. bis zur Georgstraße und bis zur Ziegelhoffstraße und die Auguststraße nördlich der Leerer Bahn.

Rotte Nr. 33. Die Blumenstraße, Fortsetzung des Steintwegs zwischen Katharinenstraße und Kastanienallee, die Fortsetzung der Auguststraße zwischen der Haareneschstraße und der Kastanienallee und die Croppstraße.

Rotte Nr. 33a. Die Brüderstraße, die Kastanienallee und die Magarethenstraße.

Rotte Nr. 34. Die Häuser der Heiligengeiststraße, Westseite zwischen der Kaserne Nr. 1 und der Alexanderstraße, die Friedrichs-, Nelken- und Humboldtstraße.

Rotte Nr. 34a. Die Jakobi-, Sophien- und Johannisstraße, die Westseite des Pferdemarktsplatzes vom Eisenbahndamm bis zur Johannisstraße, das Militärgefangenhause und die Kaserne Nr. 1.

Rotte Nr. 35. Die Alexanderstraße, südlicher Theil bis zur Westkampstraße, die 1. und 2. Kreuzstraße und der Mittelgang.

Hierzu eine Beilage.

Rotte Nr. 35 a. Die Westkampstraße und die Alexanderstraße in der Erstreckung von der Westkampstraße bezw. der 1. Kirchhofstraße bis zum Milchbrinksweg bezw. bis zur Lambertistraße.

Rotte Nr. 36. Die 1. und 2. Kirchhofstraße und die 1., 2. und 3. Ehernstraße sowie die Lambertistraße.

V. Wahlbezirk:

Wahlvorsteher: Rathsherr Propping.

Stellvertreter: Zimmermeister Joh. Wempe.

Wahllokal: Hotel zum Lindenhof an der Nadorsterstraße.

Der Bezirk befaßt die Rotten 37 bis 43 incl., nämlich:

Rotte Nr. 37. Die Nadorsterstraße, südlicher Theil, von der Lindenstraße bis zur Bürgereschstraße und bis zum Gange bei den Lindenhofsgründen.

Rotte Nr. 38. Die Nadorsterstraße, nördlicher Theil, von der Bürgereschstraße und dem Gange bei den Lindenhofsgründen bis zur Stadtgrenze, die Heinrichstraße, die Lehmkuhlenstraße, die Straßen vor und hinter der Lehmkuhle und Wittengang bis zur Norderstraße, sowie die Westseite der Norderstraße.

Rotte Nr. 39. Die Bürgereschstraße, Somen- und Lerchenstraße.

Rotte Nr. 40. Die Lindenstraße und die Häuser an der Heiligengeiststraße zwischen der älteren Kaserne 2a und der Lindenstraße, die Milch-, Schäfer- und Willersstraße.

Rotte Nr. 41. Krieger-, Bock- und Sackstraße.

Rotte Nr. 42. Die Donnerschweerstraße vom Bahnübergang bis zur früheren Amtsgrenze bezw. bis zum Mühlenhof, einschließlich, die Karlstraße und die Kasernen östlich der Heiligengeiststraße.

Rotte Nr. 43. Kläbemannsstiftung und die zwischen dieser und der früheren Stadtgrenze belegenen Gründe.

VI. Wahlbezirk:

Wahlvorsteher: Rathsherr Becker.

Stellvertreter: Gutsbesitzer A. Haake zu Diedrichsfeld.

Wahllokal: Schützenhof (Ziegelhof) im Stadtgebiet.

Der Bezirk umfaßt das gesamte Stadtgebiet, die Haareneschstraße, das Haus an der Ecke der letzteren und der Ofener-Chaussee, die Ziegelhof- und Dwostraße, den Rövekampsweg mit dem Rövekamp, den Grünenweg, Philosophenweg und den Schützenweg, sowie die Rotte 30 a, bestehend aus Bratmannsweg, Gerberhof, Hinterm Gerberhof, Hankentweg, Hoopsweg, Rummelweg in der Strecke vom Gerberhof bis zur alten Haaren, Vogelstange, Wichelnstraße und den Prinzessinnenweg von der alten Haaren bis zur Amtsgrenze.

Die Wahlen finden statt:

am Donnerstag, den 20. Februar d. J.,

beginnen Vormittags 10 Uhr und werden geschlossen Abends 6 Uhr.

Die abzugebenden Stimmzettel müssen von weißem Papiere und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 27. Januar 1890.

v. Schrenck.

2) Der Maurermeister Heinrich Bühring hieselbst ist an Stelle des zurückgetretenen Baumeisters Bachhaus zum Rottmeister der Rote Nr. 3 bestellt.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 30. Januar 1890.

v. Schrenck.

3) Die nachstehend verzeichneten Gartenländereien sind zum baldigen Antritt zu verpachten:

1. Zwei Stücke Land, belegen neben der neuen Volksschule an der Ehernstraße,
2. das an der Peterstraße zwischen dem Hospitalgarten und dem Turnplatz belegene Areal,
3. der nördliche Theil des sog. Medderendsplatzens zu Bürgerfelde,

Pacht Liebhaber wollen sich an Rathsherrn Becker oder an den Feldhüter Lüschen wenden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 31. Januar 1890.

v. Schrenck.

4) Am 5. d. M. sind in den Markthallen zwei Hunde, ein kleiner schwarzer langhaariger mit braunen Beinen und ein kleiner schwarzer kurzhaariger mit weißen Beinen, eingefangen worden.

Die unbekanntten Eigenthümer werden aufgefordert, sich sofort, spätestens aber bis zum 7. d. M. auf dem Rathhause zu melden, da sonst über die Hunde anderweitig verfügt werden wird.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 5. Februar 1890.

Ruhstrat.

Verantwortlicher Redacteur: Beseher.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.